



**Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses
am Mittwoch, 17.01.2018 von 17:00 bis 17:42 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
--------------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Eike Baran	SPD	
-----------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tobias Bögershausen	Lehrervertreter	
Frau Melanie Buhr	SPD	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Olaf Eilers	SPD	Vertreter für Heike de Buhr
Herr Linus Grave	Schülervertreter	
Frau Katrin Hardenberg	Elternvertreterin	
Herr Bernhard Kramer	CDU	Vertreter für Christoph Böhmann
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	Vertreter für Andreas Tameling
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	Vertreter für Marlies Preuth
Herr Hubert Schrand	SPD	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Matthias Wallschlag	CDU	

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Strey	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
-------------------	--	--

Verwaltung

Herr Sven Corbes	Fachbereichsleiter	
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Frau Marina Meemken		

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Böhmann	CDU	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Frau Marlies Preuth	CDU	
Herr Andreas Tameling	FDP	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Wilhelm Bohnstengel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder des Schulausschusses, insbesondere Herrn Strey, die Vertreter der Verwaltung, die Zuhörer und die Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Daraufhin stellt Herr Bohnstengel die fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers berichtet, dass am Dienstag die erste Sitzung des Arbeitskreises „Heinrich-von-Oytha-Schule“ stattgefunden hat.

Weiterhin informiert sie, dass die Verwaltung die ersten Schritte zur Erstellung der Satzung über Schulbezirke gemacht und den Stadtelternrat um Stellungnahme gebeten hat.

Weiter berichtet sie, dass entsprechend des politischen Auftrages eine Umfrage zum Hortangebot an der Neuscharreler Grundschule durchgeführt wurde. Dabei wurden insgesamt ca. 1.300 Haushalte angeschrieben. Geantwortet haben 188 Familien, von denen 20 Interesse am Hortangebot angemeldet haben. In der nächsten Woche findet ein Gespräch mit den schulischen Vertretern und dem Ortsvorsteher statt.

Außerdem begrüßt Frau Hamjediers die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friesoythe, Sandra Kl. Stüve, die erstmalig an einer Sitzung teilnimmt.

TOP 6 Mitteilungen

-keine-

**TOP 7 Umzug der Ludgeri-Schule in das Schulgebäude an der Dr.-Niermann-Straße - Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistungen
Vorlage: BV/342/2018**

Anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation berichtet die Erste Stadträtin von den Ergebnissen der fünf Arbeitskreissitzungen „Ludgeri-Schule“. Inhaltlich wird auf die Präsentation verwiesen.

Ratsherr Wilhelm Bohnstengel spricht seinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Arbeitskreis und die gute Vorbereitung der Sitzungen durch die Verwaltung aus. Positiv sieht er, dass beide Schulleitungen hinter dem Konzept stehen.

Ratsherr Matthias Wallschlag schließt sich dem Dank an. Er ist stolz auf das Ergebnis, welches nach fünf Arbeitskreissitzungen erzielt werden konnte. Herr Wallschlag möchte die Maßnahme so ausgestalten, dass sie zum Leuchtturmprojekt dieser Ratsperiode wird.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping sieht es positiv, dass ein Arbeitskreis zur Vorbereitung des Umzuges gebildet wurde. Es wurden viele Vorschläge beraten und diskutiert. Ein Neubau wäre die beste Lösung, lässt sich aber, insbesondere unter finanziellen Gesichtspunkten, nicht umsetzen. Der Gebäudekomplex an der Dr.-Niermann-Straße wäre sowieso da gewesen. Die Schaffung eines weiteren Gebäudes wäre nicht zielführend. Bei dem vorgestellten Konzept handelt es sich nicht nur um eine Idee, sondern um eine realistische und umsetzbare Planung.

Die Elternvertreterin Katrin Hardenberg führt die Stellungnahme des Stadtelternrates aus. Diese stimmt dem Umzug der Grundschule grundsätzlich zu. Sinnvoll hält der Stadtelternrat die Umwidmung der Straße Großer Kamp Ost zu einer Einbahnstraße. Insbesondere aufgrund der Hol- und Bringsituation und der wenig ausgeprägten Verkehrskennnisse der Grundschul Kinder sollte die Verkehrssituation entschärft werden. Außerdem bittet sie darum, den Anbau zukunftsgerecht zu gestalten und alle erforderlichen technischen Neuerungen vorzunehmen, um nicht nach ein paar Jahren nachbessern zu müssen. Für den Außenbereich ist nicht nur die qm-Zahl wichtig, sondern auch eine kindgerechte Gestaltung erforderlich. Frau Hardenberg bittet ebenfalls darum, dass die Einnahmen bei einem Verkauf der Ludgeri-Schule für schulische Zwecke verwendet werden. Um

alle Beteiligten einzubeziehen, sieht der Stadtelternrat die Bildung von weiteren Arbeitskreisen sehr positiv.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friesoythe Sandra Kl. Stüve erklärt, dass sie momentan noch kein großes Hintergrundwissen besitzt, aber grundsätzlich, nachdem sie sich mit der Thematik beschäftigt hat, keine Hinderungsgründe für einen Umzug sieht.

Die Erste Stadträtin wird den Vorschlag der Einbahnregelung der Verkehrskommission zur Beratung vorlegen. Die weiteren Punkte aus der Stellungnahme des Stadtelternrates könnten ggf. auch in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden. Über die Veräußerung des Gebäudes sollte später gesprochen werden, erklärte Frau Hamjediers. Die Bildung von Arbeitskreisen wird bereits bei der Heinrich-von-Oytha-Schule umgesetzt.

Daraufhin schlägt der Ausschussvorsitzende Wilhelm Bohnstengel vor, die Punkte des Stadtelternrates in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen, den Beschlussvorschlag aber, wie vorgeschlagen, zu belassen.

Frau Hamjediers weist abschließend darauf hin, dass der Arbeitskreis auch bei den weiteren Planungen einbezogen wird, da die Mitglieder sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadt Friesoythe entwickelt für die Ludgeri-Schule einen neuen Standort im Gebäudeensemble an der Dr.-Niermann-Straße.

Hierbei fließen bezüglich der Flächenbedarfe der Realschule und der Ludgeri-Schule und des Gesamtraumprogramms die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis ein.

Zudem erfolgt im Zuge der Maßnahme eine Gesamtbetrachtung des Gebäudeensembles im Hinblick auf einen modernen Schulbetrieb (neue Medien) und die energetische Versorgung (Energieeffizienz, Lüftung).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Architekten- und Ingenieurleistungen bis Phase 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung mit Kostenschätzung sowie Entwurfsplanung mit Kostenberechnung) öffentlich auszuschreiben.

TOP 8 Anfragen und Hinweise der Einwohner

-keine-

TOP 9 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

-keine-

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Wilhelm Bohnstengel
Ausschussvorsitzender

Marina Meemken
Protokollführerin